

Jahresbericht

der

vierklassigen Volksschule

zu

Rudolfswerth.

1874.



Rudolfswerth

Druck von Vincenz Boben. — Verleger: V. Boben.

1874.

Das Lehrpersonale:

P. Sigmund Jeraj, Franziskaner-Ordenspriester, lehrte das Rechnen, das Recht- und Schönschreiben, den schriftlichen und mündlichen Gedankenausdruck, das Zeichnen in der IV. Klasse; den Gesang in der III. und IV. Klasse; ertheilte sämtlichen Lehrjungen den Religionsunterricht und lehrte in der Wiederholungsschule (Fortbildungsschule); wöchentlich 15½ Stunde. — Zugleich Schulleiter.

P. Method Poljanšek, Franziskaner - Ordenspriester, lehrte das Evangelium in der IV. Klasse, die bibl. Geschichte in der IV. und III. Klasse, und die Religion in allen 4 Klassen der Werktagsschule; wöchentlich 13 Stunden.

P. Amand Mauer, Franziskaner-Ordenspriester, lehrte die Gegenstände der III. Klasse.

P. Ehrenfried Zupet, Franziskaner-Ordenspriester, lehrte das Lesen und den Anschauungsunterricht in der I. Klasse; die deutsche und slovenische Sprache, das Lesen in Verbindung mit den Realien in der IV. Klasse; das Lesen in der Wiederholungsschule; wöchentlich 22 Stunden.

P. Krisostom Rjavec, Franziskaner - Ordenspriester, lehrte die Gegenstände der II. Klasse; das Schönschreiben und Rechnen in der Wiederholungsschule; wöchentlich 20 Stunden.

P. Clemens Jelenec, Franziskaner-Ordenspriester, lehrte das Rechnen und das Schönschreiben in der I. Klasse; wöchentlich 7 Stunden.



Uebersicht der Lehrgegenstände und ihrer wöchentl. Stunden.

Die Lehrgegenstände	In der			
	I.	II.	III.	IV.
	K l a s s e			
	Stunden wöchentl.			
1. Die Religionslehre	2	3	4	4
2. Der Sprach- und Anschauungsunterricht	13	—	—	—
3. Der Sprachunterricht und der Unterricht in den Realien	—	11	12	13
4. Das Schönschreiben	5	4	3	2
5. Das Rechnen	2	4	4	3
6. Die Formenlehre und das Zeichnen . .	—	—	—	1 1/2
7. Der Gesang	—	—	1	1
Zusammen	22	22	24	24 1/2

Die Wiederholungsschule (Fortbildungsschule) wurde auf
wenigere Abtheilungen reduziert, weil die fähigern Lehr-
jungen die Gewerbeschule besuchten. Nebst der Religions-
lehre, der alle Lehrjungen beiwohnten, wurden in der Wie-
derholungsschule die für die Volksschule vorgeschriebenen
Lehrgegenstände, den Vorkenntnissen der Schüler angemes-
sen, vorgetragen.



Schulnachrichten.

Das Schuljahr 1873—4 wurde am 1. Oktober 1873 mit dem heil. Geistamte eröffnet und glücklich zu Ende geführt; nur die Blatternepidemie zu Weihnachten verursachte eine kleine Störung.

Am 4. Oktober feierte die Schule das Namensfest Seiner k. und k. Apostolischen Majestät mit einem feierlichen Amte in der Klosterkirche.

Am 2. Dezember feierten wir das Jubiläum der 25jährigen Regierung Seiner k. und k. Apost. Majestät, unsers Gnädigsten Kaisers durch ein feierliches Hochamt.

Am 9. Juli betheiligte sich das Lehrpersonale an der gemeinschaftlichen Konferenz aller zum Rudolfswerther-Schulbezirke gehörigen Lehrer.

Der k. k. Bezirksschulinspektor, Herr Kanonikus Karl Legat, besuchte öfters die Lehranstalt in der Absicht, um sich von dem Fortschritte und der Erziehung der Jugend zu überzeugen.

Die monatlichen Lehrerkonferenzen sind regelmässig abgehalten worden.

Die religiösen Uebungen sind bei gewohnter Weise geblieben.

In den Schulnachrichten, welche viermal während des Jahres an die Schüler vertheilt wurden, finden dieselben angemerkt, ob sie reif seien zum Aufsteigen in die nächst höhere Klasse.

Am 29. und 30. Juli sind die Jahersprüfungen abgehalten worden. — Den 31. Juli war das Danksagungsamt.

Das nächste Schuljahr beginnt mit dem h. Geistamte am 1. Oktober.



Wohlthäter der Schule.

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht bedachte unsere Schule unter Anderm mit einem Exemplar „Abbildungen von Giftpflanzen“ sammt Text. — Herr Martin Hočevár von Gurkfeld übermittelte dem löbl. Fest-Comité des Kaiser-Jubiläums zu Rudolfswerth 50 fl. zur Anschaffung der Winterkleidungsstücke für dürftige Schulkinder; welcher Betrag seiner Bestimmung zugeführt wurde. — Herr Karl Rudež, Mitglied des k. k. Bezirks-Schulrathes, liess auch heuer einen nicht unbedeutenden Geldbetrag der hiesigen Bezirks - Lehrerbibliothek zukommen. — Durch die Güte einiger Schulfreunde gelangte man zum Besitze etlicher Katechismen, die man den Lehrjungen auf die Dauer der Schulzeit hergibt.

Der Berichterstatter fühlt sich angenehmen verpflichtet, den tiefgefühlten Dank hiefür öffentlich zum Ausdruck zu bringen.



Rangordnung der Schüler.

(Učenci po zasluženji vrsteni).

IV. Schulklasse.

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Kolenc Vinzenz aus Haselbach. | 17. Toman Anton aus Präwald. |
| 2. Ivcc Martin aus Semič. | 18. Zwerger Karl aus Rudolfswerth. |
| 3. Šetinec Benjamin aus Landstrass. | 19. Petrič Maximilian aus Wippach. |
| 4. Hudovernik Johann aus Sittich. | 20. Petrič Josef aus Wippach. |
| 5. Klemenčič Johann aus St. Lorenz. | 21. Simončič Anton aus Haselbach. |
| 6. Zavudnik Karl aus Seisenberg. | 22. Kaliger Karl aus Tschermoschnitz. |
| 7. Zupančič Johann aus Töpliz. | 23. Bartel Mathias aus Hönigstein. |
| 8. Kos Josef aus St. Michael. | 24. Pelko Johann aus Töpliz. |
| 9. Picigas Leopold aus Rudolfswerth. | 25. Ažman Wilhelm aus Rudolfswerth. |
| 10. Berar Franz aus Rudolfswerth. | 26. Gliha Johann aus St. Marein. |
| 11. Ogolin Anton aus Semič. | 27. Knafelc Alois aus St. Michael. |
| 12. Rozman Karl aus Rudolfswerth. | 28. Parkel Josef aus Hönigstein. |
| 13. Bersan Johann aus St. Barthelmä. | 29. Maxer Sigmund aus St. Michael. |
| 14. Zure Josef aus St. Michael. | 30. Petrič Hermann aus Wippach. |
| 15. Dolorenco Anton aus Montona. | 31. Dular Josef aus Graz. |
| 16. Parma Rudolf aus Triest. | |

III. Schulklasse.

- | | |
|---|---|
| 1. Lokar Franz aus Hönigstein. | 21. Pissig Wenzel aus Rudolfswerth. |
| 2. Kopitar Franz aus Krazen. | 22. Ožin Johann aus Rudolfswerth. |
| 3. Pehani Josef aus Seisenberg. | 23. Medved Josef aus St. Michael. |
| 4. Lukež Rudolf aus St. Martin bei Littai. | 24. Hauptmann Alois aus Sittich. |
| 5. Pajnič Josef aus Oberlaibach. | 25. Majdič Jakob aus Lustthal. |
| 6. Slak Mathias aus Döbernük. | 26. Jazbec Friederich aus Rudolfswerth. |
| 7. Zakrajšek Josef aus Grosslaschitsch. | 27. Jenewein Ignaz aus Rudolfswerth. |
| 8. Saje Johann aus Predasl. | 28. Lakner Josef aus Rudolfswerth. |
| 9. Klatzer Karl aus Sittich. | 29. Schmalz Johann aus Neudegg. |
| 10. Pugel Theodor aus Maihau. | 30. Vrimšak Josef aus Rudolfswerth. |
| 11. Pižmaht Felix aus Nassenfuss. | 31. Kosem Franz aus Neudegg. |
| 12. Žura Franz aus Prečna. | 32. Petrič Leopold aus Gurkfeld. |
| 13. Dular Franz aus Hönigstein. | 33. Ovec Franz aus St. Michael. |
| 14. Klemenčič Franz aus Treffen. | 34. Bobnar Franz aus St. Michael. |
| 15. Hirsch Leopold aus Semič. | 35. Klemenčič Franz aus Prečna. |
| 16. von Formacher Primus, Edler auf Lilienberg aus Laibach. | 36. Fischer Josef aus St. Michael. |
| 17. Stukel Josef aus Rudolfswerth. | 37. Kovač Barthel aus Johannisthal. |
| 18. Barilli Karl aus Landstrass. | 38. Kristen Josef aus Sittich. |
| 19. Fux Emanuel aus Möttling. | 39. Šenica August aus Rudolfswerth. |
| 20. Mlenik Karl aus Rudolfswerth. | 40. Kopač Josef aus St. Michael. |
| | 41. Zalar Franz aus Rudolfswerth. |

II. Schulklasse.

1. Ekel Karl aus Rudolfswerth.
2. Jordan Raimund aus St. Michael.
3. Kramaršič Augustin aus Waltendorf.
4. Pirnat Bernhard aus Prečna.
5. Dular Josef aus Waltendorf.
6. Belle August aus Landstrass.
7. Šepić Josef aus Treffen.
8. Murn Ignaz aus St. Michael.
9. Radež Alois aus Rudolfswerth.
10. Colnar Alois aus Rudolfswerth.
11. Jereb Johann aus Rudolfswerth.
12. Ribič Valentin aus Arch.
13. Kirar Josef aus St. Kanzian.
14. Fux Ägidius aus Möttling.
15. von Rus Karl aus Rudolfswerth.
16. Barborič Karl aus Rudolfswerth.
17. Knafelc Vinzenz aus St. Michael.
18. Lenart Josef aus St. Michael.
19. Ferlič Josef aus Rudolfswerth.
20. Čeru Adolf aus Triest.
21. Vork Franz aus Prečna.
22. Jereb Josef aus Rudolfswerth.
23. Rozman Alois aus Rudolfswerth.
24. Kunc Alois aus St. Michael.
25. Gorenc Anton aus Rudolfswerth.
26. Vork Ferdinand aus St. Michael.
27. Gorenc Johann aus St. Kanzian.
28. Jerman Franz aus Prečna.
29. Mausser Michael aus St. Michael.
30. Hirsch Johann aus St. Michael.
31. Illovar Josef aus Rudolfswerth.
32. Kastelic Karl aus Laibach.
33. Kaliger Rafael aus Savenstein.
34. Gregorič Franz aus Rudolfswerth.
35. Kastelic Franz aus Prečna.
36. von Rus Albert aus Rudolfswerth.
37. Matoh Alois aus St. Michael.

I. Schulklasse.

1. Žagar Josef aus Obernassenfuss.
2. Zega Johann aus St. Michael.
3. Belle Johann aus Landstrass.
4. von Formacher Robert, Edler auf Lilienberg aus Laibach.
5. Božič Johann aus Prečna.
6. Kaplar Alois aus Grossdorn.
7. Čertalič Franz aus St. Michael.
8. Ramroth Franz aus Gottschee.
9. Blažič Franz aus Rudolfswerth.
10. Januš Franz aus Rudolfswerth.
11. Zupančič Josef aus Rudolfswerth.
12. Bradač Johann aus Laibach.
13. Mežnaršič Johann aus St. Michael.
14. Pintar Franz aus Rudolfswerth.
15. Novak Josef aus St. Michael.
16. Pungercar Franz aus Rudolfswerth.
17. Žagar Johann aus St. Michael.
18. Neckermann Ferdinand a. Rudolfsw.
19. Mišič Anton aus Rudolfswerth.
20. Dular Alexander aus Graz.
21. Zorko Johann aus Laibach.
22. Maxer Josef aus Rudolfswerth.
23. Primec Karl aus St. Michael.
24. Turk Matthäus aus St. Michael.
25. Verbič Alois aus Prečna.
26. Hirsch Ignaz aus St. Michael.
27. Božič Anton aus Rudolfswerth.
28. Maintinger Michael a. St. Michael.
29. Ambrožič Johann aus Wrussniz.
30. Pibernik Johann aus St. Michael.
31. Kos Franz aus St. Michael.
32. Zgonec Johann aus Gutenfeld.



Iz šole na dom.

Šolo sem za letos dokončal; IV. razred ljudske šole sem zveršil, grem k svojim starišem; nesmem pa priti s prazno glavo, zna biti, da me bodo poskušali, sem li kaj napredoval v šolskih naukih. Tudi že druga leta so tako storili, pa nisem se mogel posebno dobro obnesti. Naj raje so me v računstvu poskušali; zna biti, da bo taka tudi letos, in morda toliko gotovši, ker že tudi na kmetih govoré o novi meri in vagi. Vém, kaj bom storil. Spisal si bom ob kratkem imenitniše točke, zadevajoče novo mero in vago, in si bom to reč dobro v spomin vtisnil, da bom, kakor sem se teh reči učil, tudi doma govoriti mogel. Vse tò sestavim v očetovih vprašanjih in mojih odgovorih, ter jih tukaj tudi kažem svojim součencem. Ako bo ta vzajemni pogovor tudi njim po godu, lahko ga tudi oni v enak namen porabijo. Ako pa bi ta spis tudi komu drugemu kaj koristil, naj ga pa tudi pazno prebira, in naj ga nikar ne graja; če vé kaj boljšega dostaviti, bom pa tudi jaz s hvaležnim srcem dovtel.

Oče bi me vtegnili vprašati: Janez! je li res, da dobimo novo mero in vago?

Jaz: Mera in vaga bote s početkom leta 1876. novi; tako govori cesarska postava, dana 23. julija l. 1871.; že od 1. januarja l. 1873. začenši ste se smeli rabiti.—Odstranen bo potem pošet po 36 palcev pri mizarjih, tesarjih in pri drugih rokodelcih in obertnikih; odpadel bo vatel po 29½ palca po štacunah, pri krojačih, šiviljah i. t. d. Dolgosti, širokosti i. t. d. ne bomo merili po čevljih, sežnjih i. t. d., pa tudi ne prostorov ali ploskev po dosedanji kvadratni

(čveterokotni) meri, ali telesa in votline po dosedanji kubični meri, dasiravno imeni „kvadrat in kubik“ ostanete; ne bode starega vedra in vagana, bokala, poliča, maselca itd. Tudi imena: cent, funt, lot bodo zginila; kajti nova imena, drugačne uteži jih bodo spodrinili. Se vé, da ljudje ne bodo tako hitro segli po novih imenih, sčasoma se pa svet vendar vsega privadi.

Oče: Razloži mi, Janez, to bolj na tanko; ako staro zaveržeš, mi daj pa kaj novega!

Jaz: Predno vam kaj na drobno razložim, vam novo dolgotno mero celó pokažem. Tukaj v mojem letnem sporočilu imamo en del nove mere; ako deset takih delov na to-le deskico (bom že katero dobil) prenesem, imam novo štacunsko, obertnijsko mero „meter“ imenovano. Je pa meter blizo za dva palca daljši od pošeta, in za $8\frac{1}{2}$ palca daljši od vatla; in je pravilna jednica, ali tista mera, na kateri je osnovana sestava vseh novih mer in vag. Kdor bo hotel pa menj, kot celi meter kupiti, bo pa vzel le deseti, tudi le stoti del od metra; prvi se bode imenoval decimeter, drugi centimeter: in še celó na tisuč delov se bode meter delil, in tak kosček ali lasček imenoval se bode milimeter. Kakor se pa meter deli v vedno manjše dele, tako se tudi sestavlja. — 10 metrov skup je Dekameter; 100 metr. je Hektometer; 1000 m. = Kilometer; 10000 m. = Mirijameter. Tako bomo po sestavljenih metrih merili večje visočine, dolgosti itd. namesto po dosedanjem sežnju ali po miljah. Mesto da bi rekli: „ta zvonik ima toliko in toliko sežnje, porečemo: „meri toliko in toliko metrov.“ Mesto da bi rekli: od tod do — je eno miljo, porečemo: je en Mirijameter, t. j. 10000 metrov; bo toraj Mirijameter (ali nova milja) večji od dosedanje milje, ki ima 4000 sežnje. Tukaj bo treba znati staro mero na novo in narobe prenašati.

Oče: Nemara, da se bodo tudi poljske mere premenile, in da ne bomo več imenovali „oral“?

Jaz: Pri merjenji polja je pa štirjaška mera, in ni

zadosti, da se vé le dolgost, marveč tudi širokost; pa tudi za take mere bo služil že omenjeni meter, samo treba ga bo v kvadrat (čveterokotje) spremeniti; kar se pa zgodi, ako štiri enake, po meter dolge palčice na prave vogle sternemo. Tudi to vam pokažem. Bodo pa tudi manjši deli od celega kvadratmetra, kakor tudi sedaj imamo manjše dele od kvadratnega čevlja, ker imamo kvadratne palce i. t. d. Te manjšine metra bodo le besedo „kvadrat“ spredej imele, sicer se bodo pa tudi imenovali, decimeter, centimeter i. t. d. samo da bo vsaka pervonižja mera po stokrat manjša, kot njena prednica. — Bo pa tudi lahko več kvadratnih metrov skupaj in bodo kot celota novo ime dobili. 100 kvadratmetrov skup bo „ar“; 10000 kvadratmetrov skup bo „Hektar“, kar je pa toliko, kot 100 arov skupej; in to merilo (Hektar) nam bo, ako že hočemo pri stari besedi „oral“ ostati, novi oral; bo pa večji od dosedanjega. — 100 milijonov kvadratnih metrov (to je, prostor 10000 metrov dolg, 10000 metrov širok) nam bo nova kvadratna milja, ako pri besedi „milja“ še ostanemo; bo pa obširniše od dosedanje milje, ktera oklepa prostor od 16 milijonov kvadr. sežnjev. Ktere stare mere bodo potem odpadle, si sedaj sami lahko mislite.

Očé: Kako bo pa z votlo mero? Ali bomo imeli še stari bokal?

Jaz: Preden odgovrim, prosim, ozrite se na ta-le za-boj (kišto), v katerem ste ne davnej péč od lončarja dobili; ravno en meter je visok, in ravno toliko širok in dolg: je toraj „kubikmeter.“ Sedaj pa narediva le deseti del meterske dolgosti v kubik, t. j. podobo, da bo deseti del metra dolga, ravno toliko široka in visoka, — in imate votlino novega bokala, ki se bo „liter“ imenoval. Bo pa manjši od dosedanjega bokala za en dober maselec. — Manjši deli litra bodo $\frac{2}{10}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{5}{100}$, $\frac{2}{100}$, $\frac{1}{100}$ litra. To razdeljenje litra vam, znabiti, ne dopada preveč; pa saj bo še drugače razdeljen, in sicer v vedno na pol manjše dele: v $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$; kar bo posebno osterjem bolj po godu, ker bodo zamogli ceno za $\frac{1}{4}$ litra (maselca) primerno, lažje izračuniti, in pivei lažje z drobižem odrajtovati. — Množine litra pa bodo, npr.

100 skup = Hektoliter. Ta bo za računanje naj pripraviše, za navadno rabo pa bo prevelik; toraj bo moral biti za rabo in bo vedro in vagan nadomestoval Polu - Hektoliter, t. j. posoda, ki derži 50 litrov; bo pa manjši od vagana; tudi manjši od vedra, katiro je blizo za $4\frac{2}{3}$ bokala večji. Tudi bo $\frac{1}{4}$ Hektolitra, in še manjši deli; po 20, 10, 5, 2 litra. Liter (novi bokal), in $\frac{1}{4}$ litra (novi maselc) bota manjši od dosedanjih mer. Je pa liter tisučni del od kubikmetra, ali on je „kubikdecimeter“ kateri se pa zopet deli v 1000 delov (kubikcentimetrov); taki prostorčki so pa kaj majhni; in midva jih morda nikoli ne bodeva potrebovala; kajti takih bi ta naš zaboj 1 milijon spravil.

Oče: Kakošna bo pa telesna mera, t. j. za izmero lesa, kamna i. t. d.?

Jaz: Tudi kubična meterska mera; saj bo kubikmetr imel tudi svoje množine: Deka-Hektokubikmeter, in svoje vedno 1000krat manjši deline: kubikdecim. kubikcentim.

Oče: Ali bo tudi drugačna utežna mera?

Jaz: Bo; pa centa, funta, lota i. t. d. ne bo; mesto teh bo znana le beseda „gram.“ Je pa gram tista teža, ki jo ima voda tiste majhne posodice, o kateri sem vam ravno poprej rekel, da bi jih ta naš zaboj en milijon poshranil. Ako bo 10 gramov skupaj, porečemo „Dekagram“ (nemara novi lot); 1000 gramov ali 100 Dekagramov porečemo „Kilogram“ (ali novi funt), pa bo kaj velik; menim, da bomo za vsakdanjo rabo raji polovico Kilograma vzeli za novi funt: potlej pa ne bomo za novi funt 100, temuč le 50 Dekagramov vzeli. Pa če tudi Kilogram pri njegovi celi teži obderžimo, bomo pa, kadar se nam bo preveč blaga in tudi temu pristojnega plačila zdelo, le $\frac{1}{2}$ Kilograma, t. j. 500 gramov ali tudi le 200, 100, 50, 20 i. t. d. kupili.

Centa ne bo; pa naj ga imamo ali ne, saj lahko več Kilogramov skup vzamemo, n. pr. po 20, 10, 5, 2, kakor bo treba. — Naj večji utež pa bo bečva (tona) = 1000 Kilogramov.

Oče: Kako bomo pa ceno dosedanje mere in vage spre-

menovali na ceno nove mere in vage, in narobe; kar bo potrebno tako dolgo, da se nove mere in vage povsod vstanove?

Jaz: Pri takih primerlejih je pa treba popolnoma razumeti desetinske drobce, kako se namreč ž njimi pomnožuje; treba je tudi znati jih pravilno zapisovati in več družega, kar pa vam težko dopovem, ker niste veliko v šolo hodili. Dá se pa ta sprememba cene za staro mero in vago v ceno za novo mero in vago tudi z navadnimi drobci izračunati, tode tako računanje ni natančno, je le približno in ni brez pogoška; bi bilo le pri rečeh, pri katerih ni toliko ležče, ali so na pičico natanko ali ne. Rešiva nalogo na dva načina: z navadnimi drobci, in potem tudi z desetinskimi števili; namreč: Ako funt kave velja 72 soldov, koliko stane en Kilogram?

Kilogram in funt se imata, kar ceno tiče, kakor 9 : 5, t. j. ako ima Kilogram 9 delov, jih ima funt 5; bode torej Kilogram tudi višje stal; moram ceno funta 72 s to velko množiti, s to malo potem znešek deliti

$$= 72 \times 9 = 648 : 5 = 129 \frac{3}{5} \text{ kr.}$$

t. j. 1 gold. $29\frac{3}{5}$ solda. Natančno, z desetinskimi števili bi bilo pa tako, da bi novi funt (Kilogram) stal = 1 gold. $28\frac{1}{2}$ kr. ker pretvornik med starem funtom in Kilogramom za ceno veljaven je = 1.785523.

Oče: Od teh zadnjih, desetinskih števil, kakor jih imenuješ, in s katerimi si ti nalogo sam rešil, pa jaz že nič ne umim.

Jaz: Ni ravno težko, samo desetinske številke ni skor mogoče zapomniti. Naj pa že štejemo na prvi ali drugi način, vedno je treba paziti na to, v kakšnem razmerji ste stara in nova mera med seboj, ker je to treba dobro vedeti, kadar hočemo ceno stare mere in vage z novo in narobe spremeniti, in tudi, kadar kočemo vedeti, koliko znaša, ako staro mero v novo in narobe spremenimo. Zgorej imenovani prenašavec $\frac{9}{5}$ ($9 : 5$) se mora zavertiti = $\frac{5}{9}$, ako bi kilograme v stare funte spreminali; pri spreminanju Kilogramove cene v ceno funta pa ostane = $\frac{9}{5}$.

Oče: Od kod pa veš te prenašavce?

Jaz: V računskih bukvicah so; prenašaveč, obstoječe iz navadnih drobcev, pa tudi na pamet znam; pa le desetinski so natančni, kakor sim že omenil.

Oče: Bo pa zadosti od teh reči, so res težke: samo še tiste ptuje besede: Deka i. t. d. mi povej še enkrat, da jih bolje zapomnim.

Jaz: Te-le so:

Množine:			Razlomki:		
Deka ali	10	bodi si	deci ali	10ti	bodi si
Hekto "	100	metrov,	centi "	100ti	metra,
Kilo "	1000	arov,	mili "	1000či	ara,
Mirija "	10000	litrov		del,	litra
skup,		ali			ali
		gramov.			grama.

Ta moj načert bodem dobro prevdarjal, da bodem potem očetu saj od lažje razumljivih reči kaj povedal, ako bi me morda na to napeljali; pa tudi zato se bodem tega učil, da ne bodem popolnoma mutast, kadar bodo že drugi te reči vedeli.

J. J.

bivši učenec IV. razreda.

